
Volume 13, Issue 5/2011 - German

EVKD News

Die ersten Schritte sind gemacht: Working Party IT-Manager (WP-ITM) bringen Geschäftsführung und IT sowie CIO und Management näher aneinander. Der von WPITM gewählte Ansatz ist direkt auf den im letzten Jahr innerhalb der EVKD durchgeführten Reflexionsprozess zurückzuführen. Die ersten regionalen Seminare für CEOs in Wien und im lithauischen Vilnius waren von großem Erfolg gekrönt. Im Rahmen dieser Seminare wurden CEOs eingeladen, sich die Umsetzung eines Strategieplans für ein Krankenhaus in einen IT-Masterplan genauer anzusehen.

Bevor man sich jedoch in den Masterplan vertiefte, bekamen die Teilnehmer die Hintergründe aus verschiedenen Blickwinkeln präsentiert. Zunächst wurde das Problem der IT-Leitung in Krankenhäusern diskutiert und mit einer Typologie von IT-Entscheidungsträgern in Krankenhäusern verknüpft. Als zweites wurden die verschiedenen Herausforderungen auf dem Gebiet der Gesundheits-Informatik vorgestellt, zusammen mit verschiedenen internationalen Initiativen zur Unterstützung von Krankenhäusern. In diesem Kontext befassten sich die Seminare dann mit dem Gebiet der IT-Strategie je nach Leitbild und Krankenhausstrategie, was weiter unterteilt wurde in System-, Organisations- und Ressourcen- Strategie.

Sobald eine IT-Strategie feststeht, kann der IT-Masterplan eingeleitet werden. Das Augenmerk lag hier auf dem Inhalt und wie man einen IT-Masterplan aufsetzt, sowie dessen Freigabe und Implementierung. In der letzten Sitzung lag der Fokus auf der Nachbeobachtung der Implementierung eines IT-Masterplans, für welchen einige Richtlinien formuliert wurden. Ein Teil des Seminars widmete sich Workshops, in denen Teilnehmer zusammen die Formulierung einer IT-Strategie und das Aufsetzen eines IT-Masterplans ausarbeiteten.

Das Seminar in Vilnius wurde ergänzt durch die Berichterstattung über einige reale Fälle, was das ganze Thema noch extra auffrischte. Dazu zählten etwa Themen wie die Entwicklung von Krankenhaus-IT und die Verbesserung der Effizienz von Gesundheitseinrichtungen durch die Implementierung von e-Solutions. Eine Ausstellung in Vilnius gab den Teilnehmern die Möglichkeit, die Partner kennenzulernen und die Möglichkeiten der vorgestellten Lösungen zu diskutieren.

Im Rahmen dieser Seminare erreichte die WP-IT etwa 100 CEOs. Die Diskussionen zeigten deutlich, dass sich Krankenhausmanager der wachsenden Rolle des IT bei der Leitung eines Krankenhauses voll bewusst sind. Auch wissen sie, dass die Entwicklung der IT-Infrastruktur für das Krankenhaus profitabel und nachhaltig sein muss, damit das Krankenhaus seine Mission und seine Ziele erfüllen kann. Es war außerdem klar, dass die Querverbindungen im Wachsen begriffen sind, im Krankenhaus selbst, aber auch mit anderen Einrichtungen und Organisationen. Die Situation mag sich von Land zu Land etwas unterscheiden, doch nationale, regionale und auch Europäische Behörden spielen eine wesentliche Rolle für die Sicherstellung dafür, dass holistische und standardisierte Information auf effiziente Weise und mit vielen Teilnehmern im Gesundheitsbereich ausgetauscht werden kann, im besten Interesse des Patienten. Der WP-ITM hat nun vor, auch in anderen Regionen Europas Seminare zu organisieren.

Anmerkung: Die Präsentationen des Seminars sind abrufbar unter <http://www.eahm.eu.org>

Anmerkung

Diese Seminare wurden ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der folgenden Referenten: B. Carr (Adelaide Meath Hospital, Irland), Dr. Carl Dujat (promedtheus AG) Gerhard Hårdter (Klinikum Stuttgart, Deutschland) Gunther Kostka, (Az Sint Lucas & Volkskliniek, Belgien), Dr. Pierre-Michael Meier (Entscheiderfabrik, Deutschland), Jos Vanlanduyt (EVKD); und der folgenden Partner: KMS, Id Information Und Dokumentation Im Gesundheitswesen, Intersystems, Meierhofer, Ser und Vamed (Seminar in Wien); Für mehr Information wenden Sie sich bitte an: Jos.vanlanduyt@eahm.eu.org

Published on : Fri, 30 Dec 2011